

## **Aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung reichte Grossrat Roland Agustoni ein entsprechendes Postulat ein.**

Rheinfelden

03.06.2014

Text:

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Sicherheits- und Funktionsfähigkeit des Kreisel nach der Autobahnausfahrt (A3) Rheinfelden - Ost / Magden zu überprüfen.

Begründung:

Schon seit Jahren ist die Situation beim Strassenkreisel nach der Ausfahrt der A3 von Basel her kommend Richtung Rheinfelden Ost / Magden angespannt. Vor allem in Stosszeiten kommt es zu Rückstaus, welche bis weit in die Autobahn hineinreichen. Der Ausfahrtsverkehr staut sich dabei nicht nur auf dem Pannestreifen. Auch die rechte Fahrspur wird durch haltende oder langsam fahrende Fahrzeuge blockiert. Dies führt teilweise zu gefährlichen Ausweichmanövern durch weiterfahrende Automobilisten unter hohem Tempo.

Zudem wird die Ausfahrt hin zum Kreisel oft zweispurig befahren, was bei der Einmündung in den nur einspurigen Kreisel zu teilweise prekären Situationen führt. Aufgrund der (zu) eng aneinander liegenden Ein- und Ausfahrten wird auch der Verkehr auf der K496 von und nach Magden wie auch der Verkehr auf der K291 von und nach Rheinfelden stark beeinträchtigt. Dies führt zu gefährlichen Missverständnissen unter den Automobilistinnen und Automobilisten. Stop and go, gefährliche Ausweichmanöver sowie abruptes Abbremsen sind die Regel.

Obwohl keine direkten Fussgängerüberquerungen um den Kreisel liegen, ist die Situation als gefährlich einzustufen. Der enge Radius mag weiter den Bedürfnissen der LKWs nicht entsprechen. Ein Anhängerzug hat auch im Schritttempo Mühe, den Kreisel zu befahren.

Der Regierungsrat wird deshalb eingeladen zu prüfen, ob die Situation bei diesem Kreisel allenfalls baulich verbessert werden könnte oder ob andere Lösungen zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation möglich sind.

aaaaa